

## Schreiben einer Rollenbiografie

Das Schreiben einer Rollenbiografie für eine literarische Figur zählt zu den **produktionsorientierten** Verfahren. Diese **produktionsorientierten** Verfahren dienen dazu, ein **Textverständnis anzubahnen**, ohne sich dem Text dabei zunächst analytisch zu nähern. Dabei kann man in den Text eingreifen, ihn verändern, ergänzen, umschreiben und vieles mehr.

Das eigentliche Ziel dieses Verfahrens ist jedoch **nicht** der selbst verfasste Text. Vielmehr geht es darum, den **selbst produzierten Text in Beziehung zu dem Originaltext** zu setzen und auf diesem Weg ein **tieferes und besseres Textverständnis** zu erreichen. Produktives Schreiben ist auch **Interpretieren**, aber ganz anders. Man nähert sich dem Text nicht von außen, sondern man bewegt sich in den Text hinein. Beim produktiven Schreiben lernt man **aufmerksamer zu lesen**.

- Die Rollenbiografie bietet die Möglichkeit, sich ausgehend von einem Text ein **eigenes Bild** von der Figur zu machen. Man kann sich so in eine Figur **hineinversetzen**, um sie und ihre Handlungsweisen, ihr Verhalten gegenüber den Mitmenschen, Dingen, Tieren, ihr Auftreten in bestimmten Situationen nachzuvollziehen, einzuschätzen, eventuell auch zu verstehen. Eine solche „Selbstdarstellung“ steht in der **Ich-Form**. Sie kann u.a. auf folgende Fragen eingehen, wie: *Was ist kennzeichnend für meine Lebensweise (Überleben, Abneigungen)?; Welche Beziehungen habe ich zu anderen Personen (Freunde, Feinde etc)?; Welche Pläne habe ich (Hoffnungen, Befürchtungen)?*
- Stellen Sie **zunächst** fest, welche Angaben **der Text** über die von Ihnen ausgewählte Person macht.
- Überlegen Sie dann, wie **Sie** sich die Person in diesem Textzusammenhang **genauer vorstellen**.
- **Beginnen** Sie zunächst mit **allgemeinen Angaben** und nähern Sie sich dann Ihrer Figur **immer weiter** an.

### Allgemeines

- Wie heißen Sie? Wie alt sind Sie?
- Wo wohnen Sie?
- Wie sind Ihre Lebensbedingungen? Wie sieht Ihr Alltag aus? Womit beschäftigen Sie sich? Mit welchen Menschen haben Sie häufig zu tun?

### Äußeres

- Wie ist Ihr Äußeres? Größe, Körperbau, Gesicht, Haare, Kleidung
- Ihr Auftreten / Wie drücken Sie sich aus? Beschreiben Sie Ihren Gang, Gestik, Mimik, Stimme

### Herkunft

- Aus welchem Milieu kommen Sie (z.B. aus einfachen / ärmlichen/ bürgerlichen/ wohlhabenden Verhältnissen, etc.)?
- Wer waren Ihre Eltern?
- Welches frühere Erlebnis hat Sie nachhaltig geprägt?

### Innere Haltung

Was ist für Sie wichtig? Beruf/Arbeit, Familie, Religion, Freundschaft, Nähe, Liebe, Unabhängigkeit, Freiheit, Geld, Erfolg etc.

Was freut Sie? Was begeistert Sie?

Was ängstigt Sie? Was lehnen Sie besonders ab? Welchen Situationen gehen Sie gern aus dem Weg?

Wovon träumen Sie? Wonach sehnen Sie sich am meisten?

Was beschäftigt Sie am meisten?

### Beziehung zu anderen

Mit wem leben Sie zusammen?

Was bedeutet Ihnen Ihre Familie (Eltern, Kinder, Geschwister), Ihr/e PartnerIn?

Wer sind Ihre Freunde?

Was bedeutet Ihnen die Gesellschaft anderer? Sind Sie kommunikativ? Suchen Sie den Austausch mit anderen?

Sind Sie gern bzw. ungern allein?

Sind Sie aktiv und kontaktfreudig oder ziehen Sie sich lieber zurück? Sind Sie oft allein? Warum?

Zu wem empfinden Sie die größte Nähe?

Zu wem hätten Sie gern mehr Nähe? Warum? Mit wem fühlen Sie sich innerlich am meisten verbunden?

Zu wem fühlen Sie die größte Distanz? Welchen Typ von Menschen /menschliche Eigenschaften mögen Sie gar nicht? Woran liegt das?

Interessieren Sie sich für Politik? Sind Sie aktiv in einer Partei oder anderen politischen Gruppe? Wie sind Sie mit den gegenwärtigen politischen Verhältnissen zufrieden? Welche Ereignisse u. Probleme beschäftigen Sie besonders?

Beziehen Sie auch den **Sprachgebrauch** Ihrer Figur (z.B. Verwendung rhetorischer Mittel, sprachliche Bilder, Vergleiche, Sprachstil, Wortschatz etc.) in Ihre Überlegungen ein.